



Newsletter Integrationsbüro

Inhalt

Integrationsfachworkshops	1
Arbeitskreis „Integration“	2
Markt der Möglichkeiten	3
Interkulturelles Training	3
Kongress HMÜ	4
Projekt „Blickwechsel“	5
Fotoausstellung in HMÜ	5
Familienseminare	6
Kunstaussstellung Kreishaus	6
frauenORTE Niedersachsen	7
Hausaufgabenhilfe	7
Wir Praktikant/innen!	8
Ankündigung	9

Liebe Leserinnen und Leser,

im Dezember letzten Jahres erschien erstmalig der Newsletter des Integrationsbüros des Landkreises Göttingen, der Ihnen einen Überblick über eine Auswahl von Projekten und Aufgaben des Integrationsbüros zur Verfügung stellte. Da wir Sie vierteljährlich auf dem Laufenden halten wollen, wird in diesem April eine weitere Ausgabe des Newsletters folgen, welcher Sie über die neuen Projekte, Personalien und bevorstehenden Aufgaben des Integrationsbüros informiert.

Zunächst berichtet der Newsletter über weitere Erfolge zur Erfüllung des Ziels, der Herstellung, bzw. der Gestaltung eines Integrationskonzeptes, über welches bereits in der ersten Ausgabe informiert wurde. Außerdem möchten wir Sie über weitere Aktivitäten und anstehende interessante Projekte in Kenntnis setzen, sodass Sie einen Einblick in die Geschehnisse des ersten Quartals des neuen Jahres erhalten.

Integrationsfachworkshops im Landkreis Göttingen

Im Rahmen des Integrationskonzeptes, welches bis zum Herbst 2013 vorgelegt werden soll, wurden Anfang des Jahres drei Integrationsfachworkshops mit Vertreter/innen aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgehalten, welche von der Universität Kassel dezentral begleitet wurden. Diese fanden in Duderstadt, Göttingen und Hann. Münden statt.

(Fortsetzung Fachworkshops)



Nach einer groben Einführung von Frau Prof. Dr. Westphal zum Thema Integration sowie der Vorstellung der Planung des Integrationskonzeptes hatten die Mitarbeiter/innen der Städte und Gemeinden die Gelegenheit, sich in Gruppen zu bestimmten Fragen zu diversen Themengebieten auseinanderzusetzen, zu diskutieren und mögliche Ideen und Vorschläge zu verbreiten. Jeder hatte hierbei die Möglichkeit, sich zu einzelnen Schwerpunkten zu äußern und seine Erfahrungen und Wünsche in das geplante Integrationskonzept mit einfließen zu lassen.

Im Anschluss wurden diese Ergebnisse zusammengetragen und jeweils Prioritäten gesetzt für die weitere Behandlung der Themengebiete.

In der kommenden Zeit werden diese Art Fachworkshops auch noch mit Wohlfahrtsverbänden wie karitativen Organisationen und Mitarbeiter/innen in Schulen und KITAs, Schüler/innen sowie mit politischen Gremien und Ausschüssen stattfinden. Wünschenswert dabei wäre, dass sich möglichst viele interessierte Menschen zusammenfinden, die ihre Erfahrungen, Ideen und Wünsche in das Integrationskonzept einbringen.

Infoveranstaltung zum Arbeitskreis „Integrationskonzept“

Im Zuge der Erarbeitung eines Integrationskonzeptes für den Landkreis Göttingen bis zum Herbst 2013 wird die Schaffung eines Arbeitskreises angestrebt. Dieser soll sich u.a. aus Mitgliedern von verschiedenen Organisationen, Bildungseinrichtungen, kommunalen Vertreter/innen und Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung zusammensetzen. Die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund ist dabei wünschenswert.

Bei den Treffen des Arbeitskreises werden über die Ergebnisse des Integrationsberichtes des Landkreises Göttingen diskutiert und gemeinsam Ideen entwickelt, wie man Probleme bezüglich der Integration von Migrant/innen angehen kann. Im entstehenden Integrationskonzept soll durch die Beteiligung von Fachpersonen und sonstigen Interessenten aus vielfältigen Bereichen ein reger Austausch ermöglicht werden. Ziel des Arbeitskreises ist zudem die Mitwirkung bei der Wahl eines Integrationsbeirates. Dieser soll den anderen Organen des Landkreises Göttingen bei den Themen Migration und Integration beratend zur Seite stehen und die Umsetzung von Ideen, welche im Arbeitskreis entwickelt werden, in die Wege leiten und mitverfolgen.

Eine erste Infoveranstaltung fand unter dem Namen „Arbeitskreis-Integrationskonzept“ bereits am 14.03. dieses Jahres im Kreishaus Göttingen statt. Das Interesse, Teil des Arbeitskreises zu sein, war groß, was man an dem gefüllten Konferenzsaal (ca. 85 Personen) festmachen konnte. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Kreisrätin Frau Wemheuer wurde, wie bei den Fachworkshops, an verschiedenen Thematischen nach „Worldcafé- Methode“ diskutiert und Ergebnisse im Plenum präsentiert. Das erste Treffen des sich formierenden Arbeitskreises soll voraussichtlich im Mai stattfinden.

Erfolgte und geplante Etappen

2011 – Integrationsbericht

03/2013 – Arbeitskreis

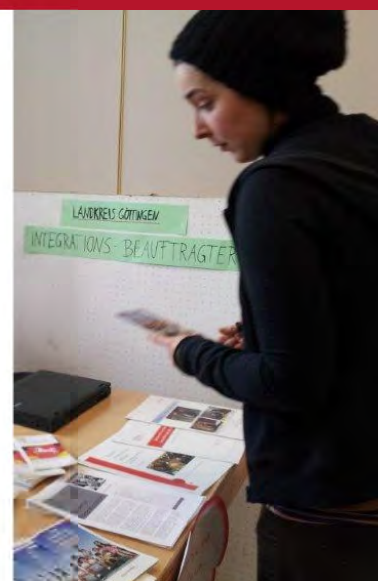
Ende 2013 – Integrationskonzept

2014 – Integrationsbeirat

Wir suchen...

...Interessierte, die sich in unserem **Arbeitskreis** engagieren wollen, um die Integration von Migrant/innen und das Miteinander in unserem Lebensumfeld zu stärken.

Die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht!



Markt der Möglichkeiten

Unter dem Namen „Markt der Möglichkeiten“ fand am 26. und 27. Februar 2013 eine Veranstaltung im Jugendgästehaus in Duderstadt statt, bei dem Jugendliche Kontakte zu Ansprechpartnern mit vielfältigen Themenschwerpunkten knüpfen konnten. Neben diversen Themen wie Drogenmissbrauch, häuslicher Gewalt etc., hatten die jugendlichen Besucher/innen die Möglichkeit, sich an einem Stand des Integrationsbeauftragten des Landkreis Göttingen über die Förderung der Integration von Migrant/innen bzw. über aktuelle Integrationsangebote zu informieren.

Organisiert wurde der Markt der Möglichkeiten, der seit 2002 in den Räumlichkeiten des Jugendgästehauses Duderstadt stattfindet, vom Landkreis Göttingen in Kooperation mit der AG-Jugendnetzwerk-Duderstadt.



Jugendgästehaus Duderstadt

(Quelle: <http://www.nak-mitteldeutschland.de/typo3temp/pics/c1bfe39d16.jpg>)

Interkulturelle Kompetenzen stärken

Interkulturelles Training: Schule am Rohns

Im September letzten Jahres und im diesjährigen Februar fand ein interkulturelles Training für die Lehrkräfte an der „Schule am Rohns“ statt, welches auf zwei Termine gesplittet wurde, die jeweils vier Stunden in Anspruch nahmen.

Es waren 13 Personen unter der Leitung des Integrationsbeauftragten des Landkreises Göttingen Herr Sandiraz und der Referentin Frau Huwald an der Veranstaltung beteiligt. Zudem waren Praktikant/innen des Landkreises Göttingen anwesend. Ferner wurde im Januar 2013 in den Räumlichkeiten der Heinz-Sielmann-Stiftung in Duderstadt ein IKT für die pädagogischen Fachkräfte der Heilpädagogischen KiTa's angeboten. An diesem Training nahmen insgesamt 15 Personen teil. Gefördert wurden diese interkulturellen Trainings von der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

Hinweis!

Für weitere Trainingseinheiten in KiTas und Schulen stehen noch Finanzmittel zur Verfügung. Melden Sie sich bei Interesse im Integrationsbüro des Landkreises Göttingen!

Beispielhafter Ablaufplan:**Sensibilisierungsübung****Simulation: Hilfeplangespräch****5 kritische Situationen im Schulalltag****Informationen zu diversen Religionen****Feedbackrunde***(Fortsetzung Interkulturelles Training)*

In den besagten Trainings wurden mehrere Übungen durchgeführt, die den Lehrer/innen und Erzieher/innen einen Einblick in verschiedene Kulturen geben sollten. Zudem dienten diese Übungen dazu, das Miteinander zwischen den Lehrkräften und den Schüler/innen mit (und ohne) Migrationshintergrund zu stärken. Die Lehrkräfte wurden auf vielfältige Weise zum Nachdenken angeregt, sodass sie in Zukunft in problematischen Situationen die Möglichkeit haben auf diverse interkulturell sensible Handlungsoptionen zugreifen zu können.

Weitere Trainingsangebote des Landkreises Göttingen finden Sie auf Seite 9.

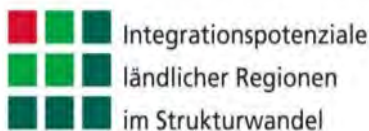


Schader-Stiftung

Kongress zum Projekt „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“

Am **18. und 19. April** dieses Jahres fand ein bundesweites Netzwerkseminar im Rahmen des Forschungs-Praxis-Projekts **„Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“** im **Welfenschloß Hann. Münden** statt. Das Thema war interkulturelle Aspekte der Organisations- und Personalentwicklung in den Kommunen. Diese Veranstaltung hat zum Austausch zwischen kommunalen Vertreter/innen, Projektpartner/innen und Beiratsmitgliedern gedient, welche jeweils von ihren Erfahrungen und Aktivitäten bezüglich des Projektes berichten haben.

Damit sollte ein weiterer Schritt Richtung Projektziel getan werden: die Verankerung der Themen Migration und Integration in den Kommunen als Querschnittsaufgabe und folglich eine Verknüpfung mit anderen wichtigen Zukunftsaufgaben der Daseinsvorsorge. Initiator des Projektes waren der Landkreis Göttingen, Stadt Hann. Münden und die Schader-Stiftung, welche in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, dem Deutschen Landkreistag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund agiert. Gefördert wird das Projekt zudem aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds. Der Landrat Herr Reuter hat die Teilnehmer/innen mit einer Rede begrüßt. Die Kreisrätin Frau Wemheuer hat an der Podiumsdiskussion teilgenommen.



Toleranzförderung unter Jugendlichen

Projekt „Blickwechsel“

Unter dem Titel „Blickwechsel“ wird momentan an einem weiteren Projekt des Integrationsbeauftragten des Landkreises Göttingen gearbeitet, welches sich zum Ziel setzt, eine Sensibilisierung für Diskriminierung und Intoleranz, insbesondere auf individueller Ebene, zu schaffen. Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren aus dem Landkreis mit und ohne Migrationshintergrund.

Durch vier außerschulische Workshops sollen sie persönliche Erfahrungen mit Toleranz sowie der Vielfalt von Kulturen machen und in Dialog mit anderen Jugendlichen treten. Dazu sind bereits mehrere Seminare und ein Besuch im Hochseilgarten Hannover geplant. Dieser erlebnispädagogische Ausflug soll zudem filmisch festgehalten und dokumentiert werden. Diese Maßnahme wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales mitfinanziert.

Würdigung der Willkommens- und Anerkennungskultur im Landkreis Göttingen

Fotoausstellung in Hann. Münden

Das Integrationsbüro des Landkreises Göttingen befindet sich zurzeit in der Planung eines neuen Projektes unter dem Titel „**50-Jährige Geschichte der Zuwanderung in Hann. Münden in Bildern**“, welches im Verbund mit der Stadt Hann. Münden, der Polizeiakademie Hann. Münden, der Polizeidirektion Göttingen und der Hessisch/Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung (HNA) durchgeführt werden soll.

Ziel ist eine Fotoausstellung im historischen Rathaus Hann. Münden Ende des Jahres, welche Fotos und Biographien von Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Altkreis Münden der Öffentlichkeit präsentiert. Dadurch soll eine Würdigung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur im ländlichen Raum erzielt werden. Durch einen Blick in die Migrationsbiographien können eventuell bestehende Vorurteile abgebaut und das friedliche Zusammenleben vor Ort gefördert werden. Erste Gespräche mit der Polizeidirektion Göttingen und der HNA wurden bereits geführt. Nun wird versucht mit freiwilligen Migrant/innen Kontakt aufzunehmen, die der Öffentlichkeit einen Einblick in ihre Migrationsgeschichte gewähren wollen.

Wenn auch Sie eine Migrationsgeschichte vorzuweisen haben, dazu noch passende Fotos besitzen und Lust haben an diesem Projekt mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei Herrn Joachim Subklewe von der Polizeiinnenwache Hann. Münden oder bei dem Integrationsbüro des Landkreises Göttingen.

Kontaktdaten: Joachim.Subklewe@Polizei.Niedersachsen.de
Tel. 05541-9094821

Praktikant/innen gesucht!

Das Integrationsbüro des Landkreises Göttingen sucht in diesem Zusammenhang noch Praktikant/innen, welche bereits Erfahrungen mit der Verarbeitung von Filmmaterial haben und Interesse daran hätten, aktiv an diesem Integrationsprojekt mitzuarbeiten. Nähere Informationen erhalten Interessenten dafür direkt beim Integrationsbüro.



Zur Steigerung der familiären Erziehungskompetenz **Familienseminare**

Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, organisiert das Integrationsbüro des Landkreises Göttingen in regelmäßigen Abständen mehrere Familienseminare, in denen sich Eltern mit Migrationshintergrund über verschiedene Themen informieren und Unterstützungsmöglichkeiten erhalten können. Eines der bereits durchgeführten Seminare, welches am 18.01. dieses Jahres stattfand, beschäftigte sich mit dem deutschen Schulsystem. Da viele Eltern möglicherweise noch in ihrem jeweiligen Herkunftsland die Schule besuchten und sich die dortigen Schulsysteme oft stark vom deutschen Schulsystem unterscheiden, können bei den Eltern schnell Unsicherheiten entstehen.

Zu dieser Problematik konnte Frau Kanat als Referentin gewonnen werden. Diese ist Lehrerin an einer Schule in Kassel und hat selber einen türkischen Migrationshintergrund, weshalb sie die Gefühle und Fragen der Eltern gut nachvollziehen konnte. Im Zentrum stand dabei auch die Frage, wie Eltern ihre Kinder am besten bei einer erfolgreichen Schullaufbahn in Deutschland unterstützen können.

Generell verlief dieses Seminar sehr erfolgreich, da die Eltern großes Interesse zeigten und viele Nachfragen stellten. Dadurch ergab sich im Gespräch mit Frau Kanat eine angeregte Diskussion. Schließlich waren die Eltern sogar an einem neuen Termin mit Frau Kanat interessiert und werden diese voraussichtlich ein weiteres Mal einladen. An dem Seminarabend haben ca. 45-50 Personen teilgenommen.



Kunstaussstellung im Foyer des Kreishauses Göttingen **Graphik Requiem "Kunst gegen Krieg und Terrorismus" (Dobrov 1937 – 2011)**

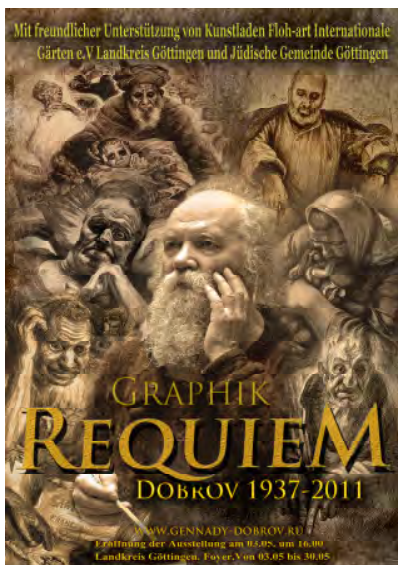
Vom 03.05. bis zum 30.05. diesen Jahres findet in dem Foyer des Landkreises Göttingen eine Kunstaussstellung von **Gennady Dobrov** statt, welcher ein bekannter russischer Volkskünstler, Grafiker und Maler war.

Mit seinen Werken, die das Elend und Leid des Krieges thematisieren, will er das menschliche Gedächtnis an die Gräueltaten des Krieges erinnern. Im Rahmen der Ausstellung werden künstlerische Fotokopien der Graphik des Künstlers gezeigt, welche Ausdruck seines Protestes gegen den Krieg sind.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Göttingen, dem „Internationale Gärten e.V.“, der „Jüdischen Gemeinde Göttingen“, dem Kunstladen " Floh-art" und der Witwe des Künstlers, die ebenfalls anwesend sein wird, stattfinden.

Kommen Sie uns besuchen!

Eröffnung: 03.05.2013, um 16.00h im Foyer des Kreishauses



Eine Kooperationsmaßnahme mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen

frauenORTE Niedersachsen – Auf den Spuren bedeutender Frauen

Die Initiative frauenORTE Niedersachsen des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. präsentiert die reichhaltige Frauengeschichte Niedersachsens. Erstmals werden Stadt- und Regionalgeschichte aus dem Blick von historischen Frauenpersönlichkeiten betrachtet. Frauengeschichte und Frauenkultur sollen in der Erinnerungskultur der Städte und Regionen fester verankert werden.

Diverse Entdeckungstouren in den Städten und Gemeinden des Landes, beispielsweise in Form von Spaziergängen, Theaterinszenierungen, Ausstellungen, Lesungen etc., bieten den Besuchern die Möglichkeit, einen emotionalen sowie persönlichen Zugang zu der Frauengeschichte und –kultur des Landes zu finden.

Von Mai bis November 2013 finden monatlich Tagesfahrten statt, für die man sich anmelden und gegen eine kleine Gebühr teilnehmen kann. Beginnen werden diese Tagesfahrten mit der Fahrt nach Verden (Aller) am Freitag, 24. Mai 2013 über die Juristin und Frauenrechtlerin Anita Augspurg. Anmeldungen sind bis zum 10.5 zu tätigen. Weitere Informationen finden sie u.a. auf der Internetseite www.frauenorte-niedersachsen.de.

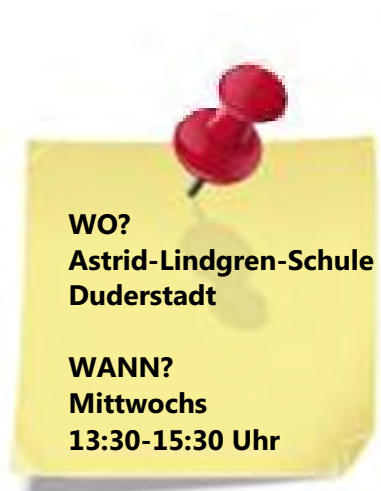
Interessenten können sich bei der Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen (Frau Kruse) unter der Telefonnummer: 0551 525-258 melden.

„Starke Schüler machen starke Hausaufgaben“

Hausaufgaben-Hilfe an der Astrid-Lindgren-Schule für Schüler mit Migrationshintergrund

Jeden Mittwochnachmittag versammeln sich Duderstädter Schüler/innen mit Migrationshintergrund aus den Klassen fünf bis neun in der Astrid-Lindgren-Schule, um in betreuten Kleingruppen ihre Hausaufgaben zu erledigen und ihre Sprachfähigkeit zu verbessern. Entwickelt wurde dieser kostenlose Kurs vom Integrationsbüro des Landkreises Göttingen in Zusammenarbeit mit Angelika Bartels-Zinn vom Kinder- und Jugendbüro.

Das Projekt, welches in erster Ausführung bereits unter anderem an der Pestalozzi-Förderschule in Duderstadt und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Friedland stattfand, soll helfen, die Integration der Schüler/innen in die Gesellschaft und das Bildungssystem zu verbessern. Die vom Landkreis gestellten Betreuer/innen fungieren hierbei als Lehrer/innen, Übersetzer/innen und Pädagoge/innen und unterstützen die Schüler/innen nicht nur beim Erwerb von sprachlichen Kompetenzen und der Bearbeitung der Hausaufgaben, sondern fördern auch das soziale Miteinander und die Teamfähigkeit der Schüler/innen.



(Fortsetzung Hausaufgabenhilfe)



Die entspannte Atmosphäre und Arbeit in Gruppen mit fünf bis acht Schüler/innen sowie die individuelle, an die Stärken und Schwächen jedes Kindes angepasste Betreuung verringern oftmals die Hemmung mancher Schüler/innen, die deutsche Sprache zu gebrauchen, da sie Angst vor Diskriminierung aufgrund ihrer Sprachdefizite haben. Es wird erhofft, dass „Starke Kinder machen starke Hausaufgaben“ für die Städten und Gemeinden im Landkreis Göttingen Anklang findet, sodass Motivation für eine eigenständige Finanzierung besteht.

„Die Sprache stellt den Schlüssel zum Weg der gelungenen Integration und dem Umgang miteinander dar, deswegen wird diese engagiert gefördert.“

Die Praktikant/innen stellen sich und ihre Arbeit vor!

Praktikum beim Integrationsbüro vom Landkreis Göttingen



Wir sind fünf Student/innen der Georg-August-Universität Göttingen und absolvieren im Rahmen unseres Studiums oder aus Eigeninitiative ein Praktikum beim Integrationsbüro des Landkreises Göttingen. Da wir verschiedene Studienbereiche abdecken (Sozialwissenschaften, Politik, Wirtschaft und Jura), führt dies zu einer angeregten, dynamischen Zusammenarbeit, was für die diversen Aufgabenbereiche sehr förderlich sein kann.

Unsere Arbeit beinhaltet unter anderem die Mitarbeit an einem Integrationskonzept für den Landkreis Göttingen, sowie interne Koordinierung der kommunalen Integrationsaufgaben und regionale Netzwerkarbeit. Das Praktikum bietet uns die Chance, sowohl eigenständig als auch im Team an unterschiedlichen Projekten zu arbeiten. Damit haben wir die Möglichkeit, mit Kreativität und Engagement an der Arbeit im Integrationsbüro mitzuwirken.

Unsere Projekte:

- Mitwirkung bei den Fachworkshops Integration
- Erstellung eines Newsletters des Integrationsbüros
- Beteiligung bei den Projekten „Geschichte der Zuwanderung in Hann. Münden“ (Bsp. Interviewführung) und „Blickwechsel“
- ... und vieles mehr...

Insgesamt bekommen wir durch die breitgefächerten Arbeitsbereiche einen umfassenden Einblick in die Integrationsarbeit im Landkreis Göttingen und empfinden das Praktikum als interessant und lehrreich.

Ankündigung!

Im Rahmen des Forschungs-Praxis-Projekt der Schader-Stiftung „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“ sollen von Februar bis Dezember 2013 aufbauend auf den Erhebungen in den Kommunen und der Potenzialanalyse Seminare und Coachings in der Stadt Hann. Münden durchgeführt werden.

- **22.05.:** Seminar für die Personalführungsebene
- **April-Juni:** Interkulturelle Trainings auf der Mitarbeiterenebene (3-modulig)
- **Juli-Dez.:** Coachings für die Fachbereiche (2-tägig)

Diese Schulungen werden von den Trainer/innen **der imap** Düsseldorf durchgeführt.

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Göttingen

Der Landrat

Amt 10, Integrationsbeauftragter

im Auftrage

(V.i.S.d.P. : Isa Sandiraz, Integrationsbeauftragter)

Reinhäuser Landstraße 4

37083 Göttingen

Tel. 0551 525- 562

integrationsbeauftragter@landkreisgoettingen.de

www.landkreisgoettingen.de